

Floorball: Das doppelte Spitzenspiel

07.02.2019, 09:04



Florian Weißkirchen in Aktion

(Foto: J.-P. Gersdorf
- Eiche Horn Floorball Flickr)

Bremen und Dümpten, Eiche Horn und Füchse, Gipfeltreffen und Derby-Spektakel. Wenn die Dragons Bonn am Wochenende ihre beiden ärgsten Rivalen im Sportpark Nord empfangen, gibt es eine Vorentscheidung im Playoff-Rennen der 2. Bundesliga. Aber zu wessen Gunsten?

Nein, es ist kein Fehler im Spielplan: Innerhalb von zwei Tagen treffen die Dragons erst auf Tabellennachbarn TV Eiche Horn Bremen (Samstag, 18 Uhr), dann folgt das Derby gegen die Dümptener Füchse (Sonntag, 16 Uhr). Eine kuriose Ansetzung - die immense Dramatik mit sich bringt. Denn gegen die direkten Playoff-Konkurrenten dürfen die Dragons keine Punkte liegen lassen: „Wir spielen beide Spiele zuhause und haben daher das absolute Ziel beide Teams in der eigenen Halle zu schlagen. Wir wollen unbedingt Erster der Liga werden, um für die Playoffs optimale Voraussetzungen zu schaffen“, formuliert Trainer Mathis Janesch die Zielsetzung.

An Bremen haben die Bonner gemischte Erinnerungen. Im Hinspiel gab es bei den Hanseaten eine bittere 6:7-Pleite, auf dem kleinen Feld in der Eiche-Horn-Halle waren die Dragons zum Teil von dem Tempo des Spiels überfordert. In den Sportpark Nord passt glücklicherweise ein reguläres Spielfeld – was für Bonn spricht. Auswärts kommt der Bremer Spielfluss nicht immer zur Entfaltung: In der Hinrunde setzte es bei Dümpten ein 3:5. Andererseits war das auch die einzige Niederlage des aktuellen Tabellenzweiten in der laufenden Spielzeit. „Bremen wird ein hartes Stück Arbeit. Sie haben ausreichend Qualität um uns auch auswärts das Leben richtig schwer zu machen“, schätzt Janesch den TV ein.

Auch wenn am Tag danach die Glieder schwer sein dürften, wird es an Motivation nicht mangeln: Mit dem Derby gegen die Dümptener Füchse steht der emotionale Höhepunkt der Saison auf dem Programm. Außerdem fallen auch die Mülheimer der Doppelbelastung zum Opfer. Sie spielen am Tag davor gegen die Baltic Storms. Eine faire Ausgangsposition für ein faires Derby – das hoffentlich so verläuft wie beim ersten Aufeinandertreffen in dieser Saison. Im Fuchsbau lieferten sich beide Teams eine ansehnliche Balgerei, bei dem die Dragons am Ende mit 6:5 die Nase vorn hatten.

Nicht nur die Gegner, auch die Bonner selbst geraten vor dem Wochenende der Entscheidung ins Blickfeld. Dabei fällt auf: Zwar schießen Weißkirchen, Kolisko, Temel & Co vorne Tore wie am Fließband, defensiv aber gleicht die Abwehr ab und zu einem Schweizer Käse. Fast doppelt so viele Gegentore wie Bremen stehen auf dem Bonner Konto – ein heftiger Kredit: „Die Art und Weise, wie ein

Großteil der sechs Tore gegen die Baltic Storms sowie der acht Tore gegen Gettorf gefallen sind, müssen wir jetzt unbedingt vermeiden. Hier haben wir teilweise die einfachen Dinge vernachlässigt“, hat auch Trainer Janesch das Problem erkannt. Ein Problem, dessen Lösung die Dragons nicht in der eigenen Hand haben, ist da Verletzungspech: Jannik Heinen fehlt voraussichtlich vier Wochen, dazu konnten einige Spieler mit kleineren Blessuren in den vergangenen Wochen nicht voll trainieren.

An diesem Wochenende muss der Sportpark Nord kochen – es geht um die Playoffs! Die SSF Dragons freuen sich auf Ihre Unterstützung.

Johan Galwitz